
185/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 10.12.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und
weiterer Abgeordneter

betreffend Impfkation und Aufnahme der Hepatitis A-Impfung in das Kinderimpfprogramm

Noch ist die Hepatitis A-Impfung vornehmlich eine Impfung der Reisemedizin - es ist aber zu erwarten, dass in den nächsten Jahren nach der allgemeinen Impfempfehlung für die Hepatitis-B-Impfung früher oder später auch die Hepatitis-A-Impfung bereits in den Kinderimpfplan inkludiert wird. Derzeit wird die Hepatitis A-Impfung im österr. Impfplan bei Eintritt in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten, Volksschule etc. für alle Kinder empfohlen.

Nach der Infizierung von 15 Personen in Salzburg ist nun aber vielfach gefordert worden die Hepatitis-A-Impfung schon jetzt verpflichtend in die Impfpläne aufzunehmen. Kinder sollten Kindergärten nur noch dann aufsuchen können, wenn sie eine Hepatitis A und B-Impfung nachweisen können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass eine Impfkation gegen Hepatitis A eingeleitet und die Hepatitis A-Impfung verpflichtend in das Kinderimpfprogramm aufgenommen wird.“

In formeller Hinsicht wird um die Zuweisung an den Gesundheitsausschuss ersucht.